

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[14098.] Wien, im Januar 1875.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich meine hierselbst unter der Firma

A. Schwender

bestehende Buchhandlung an Herrn Heinrich Brockhausen aus Münster mit allen Activis und Passivis käuflich abgetreten habe, welcher Ihnen über die Fortführung des Geschäftes nachstehend weitere Mittheilung machen wird. Herr Heinrich Brockhausen, der mir persönlich bekannt ist und der als zahlungsfähiger und tüchtiger Buchhändler alle Garantien bietet, den guten Ruf der Firma zu wahren, wird die aus Rechnung 1874 entfallenden Saldi zur Oster-Messe rein begleichen und übernimmt mit Ihrer Genehmigung das Commissionslager.

Ich selbst ziehe mich vom Buchhandel zurück und benutze diese Gelegenheit, Ihnen für das mir bewiesene Vertrauen freundlichst zu danken, zugleich mit der Bitte, dieses Vertrauen dem Geschäft und meinem Nachfolger auch ferner gütigst zu erhalten.

Meinem Commissionär, Herrn H. Haessel in Leipzig, fühle ich mich verpflichtet für die treue und sorgsame Wahrung meiner Interessen an dieser Stelle meinen ganz besonderen Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

A. Schwender.

Wien, im März 1875.

P. P.

Im Anschlusse an vorstehende Kundgebung des Herrn A. Schwender mache ich hiermit die ergebene Anzeige, dass ich die von mir erworbene Buchhandlung nach nunmehr ertheilter Concession seitens der hohen k. k. Statthalterei mit Activis und Passivis übernehme und dieselbe zugleich mit Herrn Ignatz Bräuer, der bereits seit vier Jahren im Geschäft thätig war, unter der Firma:

Brockhausen & Bräuer

fortführen werde. Die aus Rechnung 1874 zu Lasten des Herrn A. Schwender entfallenden Saldi werden von uns zur Oster-Messe rein ausgeglichen.

Zahlungsliste nebst Deckung befindet sich bereits in Händen des Herrn H. Haessel*), der die Güte hat, auch für uns die Commission wie bisher zu besorgen. Die Remittenden gehen in diesen Tagen nach Leipzig ab, und bitten wir, die wenigen Disponenden uns gütigst zu gestatten, sowie wir auch das im Jahre 1875 Gelieferte mit Ihrer Bewilligung für unsere Rechnung übernehmen.

Unser Heinrich Brockhausen war in den geehrten Handlungen Theissing'sche Buchhandlung in Münster, F. Winck-

*) Wird bestätigt. H. Haessel.

ler in Lützen, F. Volckmar in Leipzig, G. J. Manz'sche Buchhandlung in Wien und Besser'sche Buchhandlung (W. Hertz) in Berlin thätig; unser Ignatz Bräuer erwarb seine Kenntnisse bei den Herren F. Volckmar in Leipzig und A. Schwender in Wien.

Wir werden unseren Bedarf wie bisher meistens gegen baar beziehen, ersuchen jedoch die geehrten Handlungen, welche der früheren Firma bereitwillig offene Rechnung gewährten, dieses Vertrauen auch uns fernerhin gütigst bewahren zu wollen, indem wir, durch hinreichende Geldmittel unterstützt, stets bestrebt sein werden, dieses Vertrauen bestens zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

**Heinrich Brockhausen.
Ignatz Bräuer.**

Wir sind gerne bereit, Herrn Brockhausen als tüchtigen und gewissenhaften Mann dem gesammten Verlagsbuchhandel bestens zu empfehlen und sind überzeugt, dass derselbe das in ihn gesetzte Vertrauen jederzeit rechtfertigen und eingegangene Verbindlichkeiten prompt erfüllen wird.

Wien, im März 1875.

G. J. Manz'sche Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[14099.] Berlin, 1. April 1875.

P. P.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich **Herrn Fritz Pfeilstücker** aus Sulzbach bei Saarbrücken, der seit längerer Zeit in meinem Geschäft thätig ist, Procura ertheilt habe, und bitte ich Sie, seine Unterschrift der meinen gleich zu achten.

Mit grösster Hochachtung

Franz Lipperheide.

Herr Fritz Pfeilstücker wird zeichnen:

ppa. Franz Lipperheide
Pfeilstücker.

[14100.] Magdeburg, den 1. April 1875.

P. P.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage in Staffurt eine Filialbuchhandlung unter meiner Firma errichtet habe.

Staffurt, eine Stadt von ca. 12,000 Einwohnern, mit großen industriellen Etablissements, mehreren Schulen und reicher Umgebung wird einen beträchtlichen Bedarf von Büchern aus allen Wissenschaften haben, besonders aus dem Berg- und Hüttenfache u., chemisch-technologischen und populären Inhalts, und ersuche ich deshalb unverlangt um Zusendung von Neuigkeiten in mehrfacher Anzahl. Alles für Staffurt Gelieferte wird mit auf mein Magdeburger Conto gesetzt, so daß es in Ihren Büchern einer besonderen Contoführung nicht bedarf.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebene Bitte an diejenigen Handlungen, mit denen ich in offener Rechnung zu stehen noch nicht die Ehre habe, mir gütigst Conto eröffnen zu wollen, nachdem ich dasselbe jetzt bereits bei den meisten

und geachtetsten Firmen erlangt. Zu meinen beiden Geschäften sichere ich Ihnen thätigste Verwendung, wie strenge Beobachtung Ihrer Geschäftsprinzipien zu.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Otto Bulfow.

[14101.] Dresden, den 5. April 1875.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich von jetzt an nicht mehr

**H. J. Zeh's Buchhandlung,
Emil Weise,**

sondern nur

Emil Weise

firmiren werde.

Indem ich Sie bitte, hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Emil Weise.**Verkaufsanträge.**

[14102.] In einer preuss. Prov.-Hauptstadt ist ein sehr angesehenes älteres Sortimentsgeschäft, das einen Jahresumsatz von 18 bis 20,000 Thln. hat, mit dem bedeutenden modernen und antiquarischen Lager aus Gesundheitsrücksichten für den billigen Preis von 10,000 Thln. durch mich zu verkaufen. Nähere Auskunft steht gern zu Diensten.
Julius Krauss in Leipzig.

[14103.] In einer lebhaften Stadt am Rhein ist eine alte, rühmlichst bekannte Sortimentsbuchhandlung mit Leihbibliothek u. Nebengeschäften wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Kaufpreis 7000 Thlr. Anzahlung 4000—5000 Thlr. bei Sicherstellung des Restes. Schneller Abschluß erwünscht. Offerten unter H. W. 2858. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

[14104.] Ein mittleres, sehr solides Sortimentsgeschäft in einer frequenten Industriestadt Thüringens, in bester Lage der Stadt, mit einem jährlichen Umsatz von ca. 7000 Thln., soll wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers unter günstigen Bedingungen sobald als möglich verkauft werden. — Anfragen befördert Herr L. Staackmann in Leipzig.

[14105.] In einer Provinzialstadt im südlichen Bayern, prachtvoller Lage, mit reichen Einwohnern und wohlhabender Umgegend, ist eine Sortimentsbuchhandlung mit jährlichem Umsatz von 30—36,000 Mark wegen Ablebens des Besitzers zu billigem Preise und zu den humansten Bedingungen sofort zu verkaufen. Briefe mit G. A. R. No. 200. besorgt die Exped. d. Bl.

[14106.] Ein gangbarer Verlag in Berlin, einheitlicher wissenschaftlicher Richtung, ist im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Die einzelnen Theile bilden in sich abgeschlossene Gruppen. Für Uebernahme und Fortsetzung des ganzen Verlags ist ein Capital von circa 100,000 Mark erforderlich. Bei genügender Sicherstellung bequeme Zahlungsbedingungen.

Nichtanonyme Anfragen befördert Herr F. Volckmar in Leipzig unter Chiffre R. V. 28.